

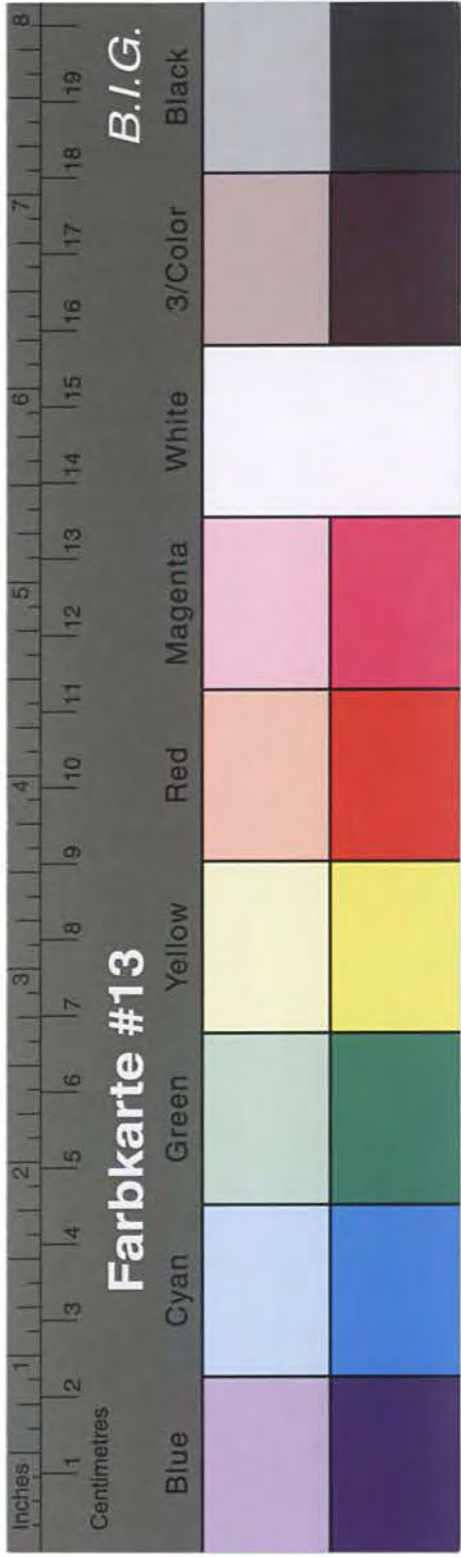


Kreisarchiv Stormarn B2

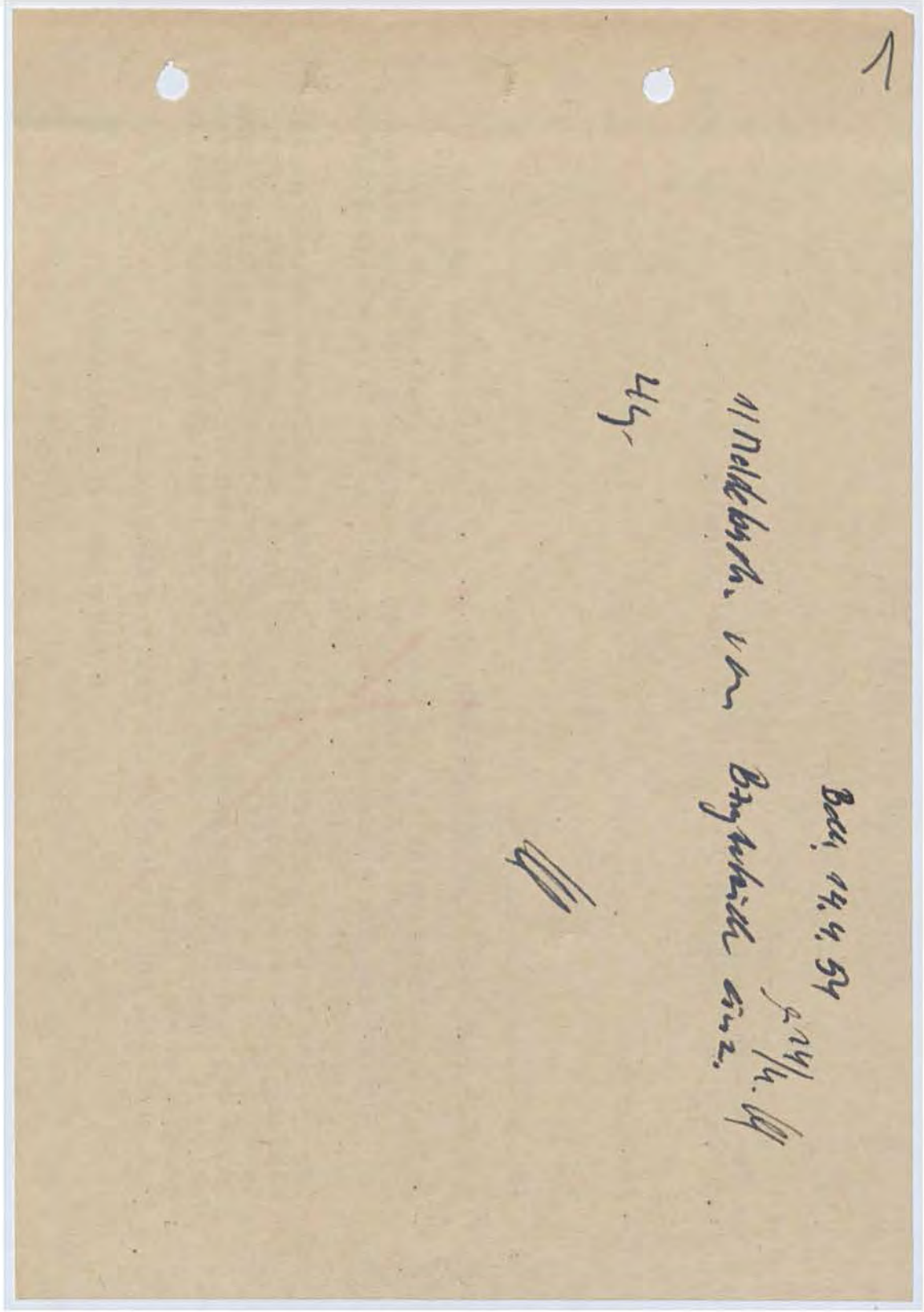
Kreisarchiv Stormarn

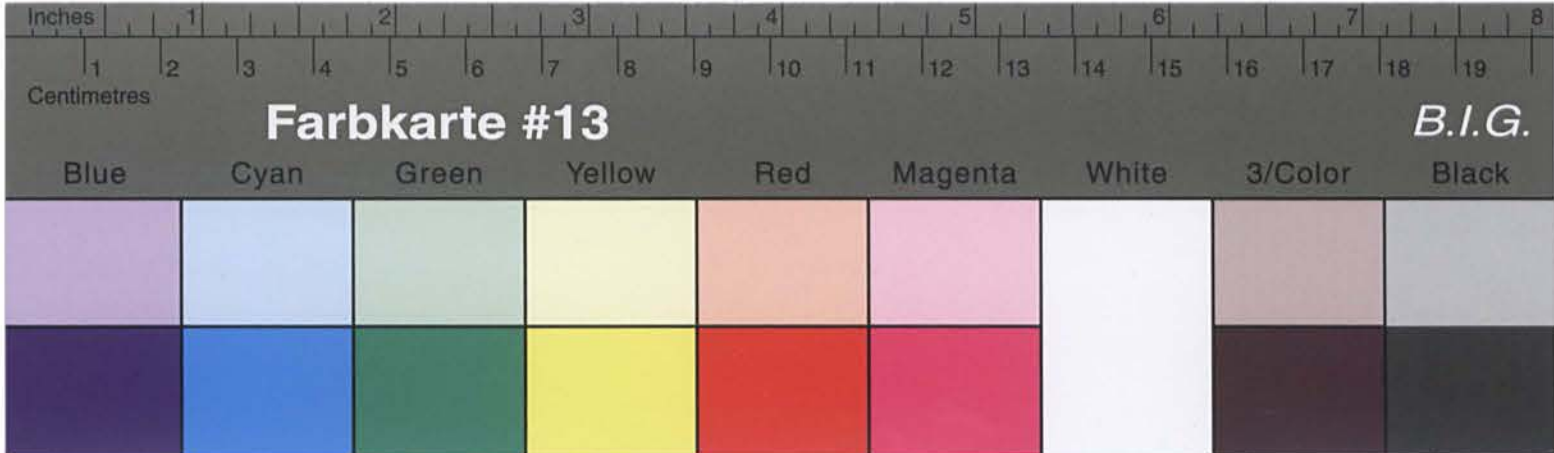
Bestand B 2

643



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
Sozial- u. Jugendamt

Bad Oldesloe, den 1952

Herrn/Frau

in

- durch die Stadt-/Amtsverwaltung in -

Betr.: Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge und Anlernlinge in anerkannten Lehr- und Anlernberufen (Neuregelung über die Abgrenzung der Erziehungsbeihilfen im Rahmen der Kriegsfolgenhilfe und der Soforthilfe ab 1.4.1952).

Der mir vom Amt für Soforthilfe zur Prüfung zugeleitete Antrag auf Gewährung einer Ausbildungsbeihilfe für Ihren Sohn/Ihre Tochter wurde, da eine Zahlung aus Mitteln der Kriegsfolgenhilfe nicht erfolgen kann, heute dem eingangs genannten Amt zurückgegeben mit der Bitte, seinerseits zu entscheiden, ob Ihnen aus dem Soforthilfefonds eine Beihilfe gewährt werden kann.
Sie erhalten von dieser Stelle weitere Nachricht.

Im Auftrage des Landrates:

2

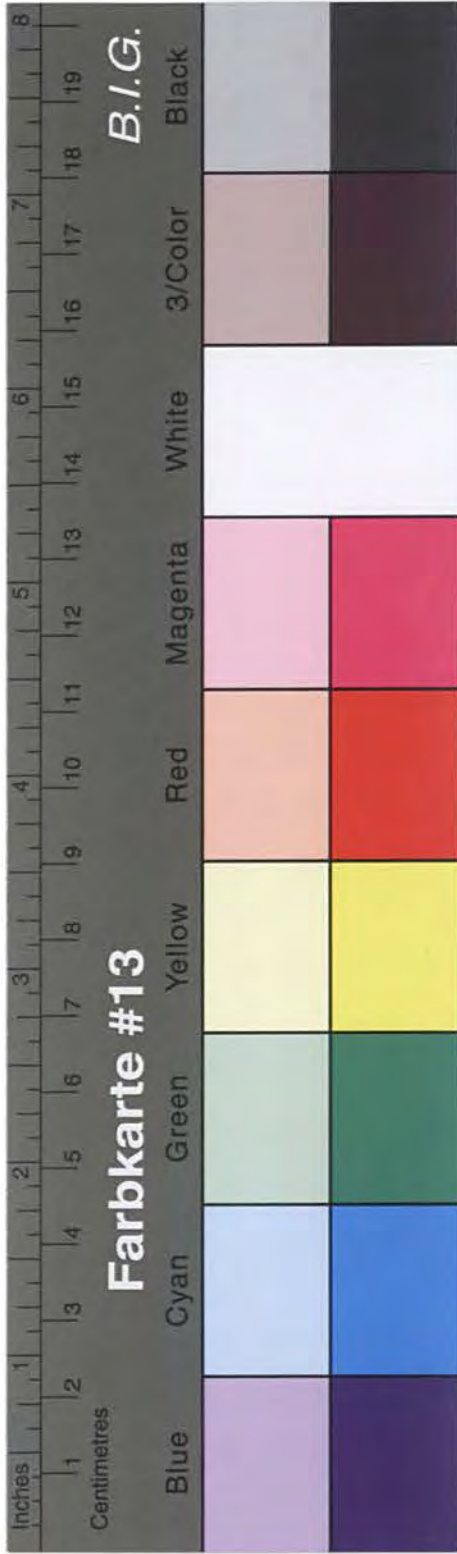
Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
Sozial- u. Jugendamt
- Sonderhilfesausschuss - 4.1/9 -
- Nuske -

An die
Amtsverwaltung
in B a r g t e h e i d e

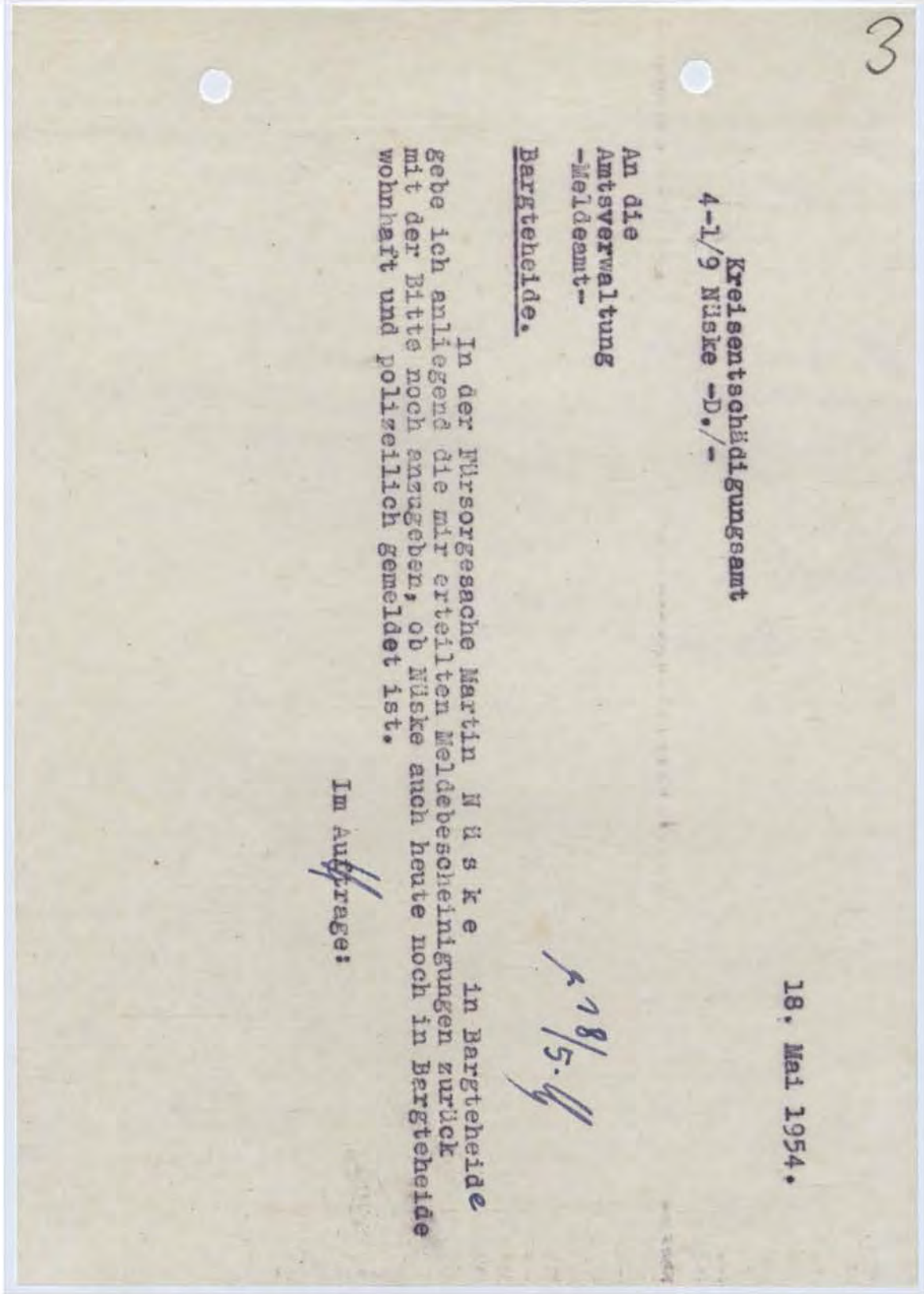
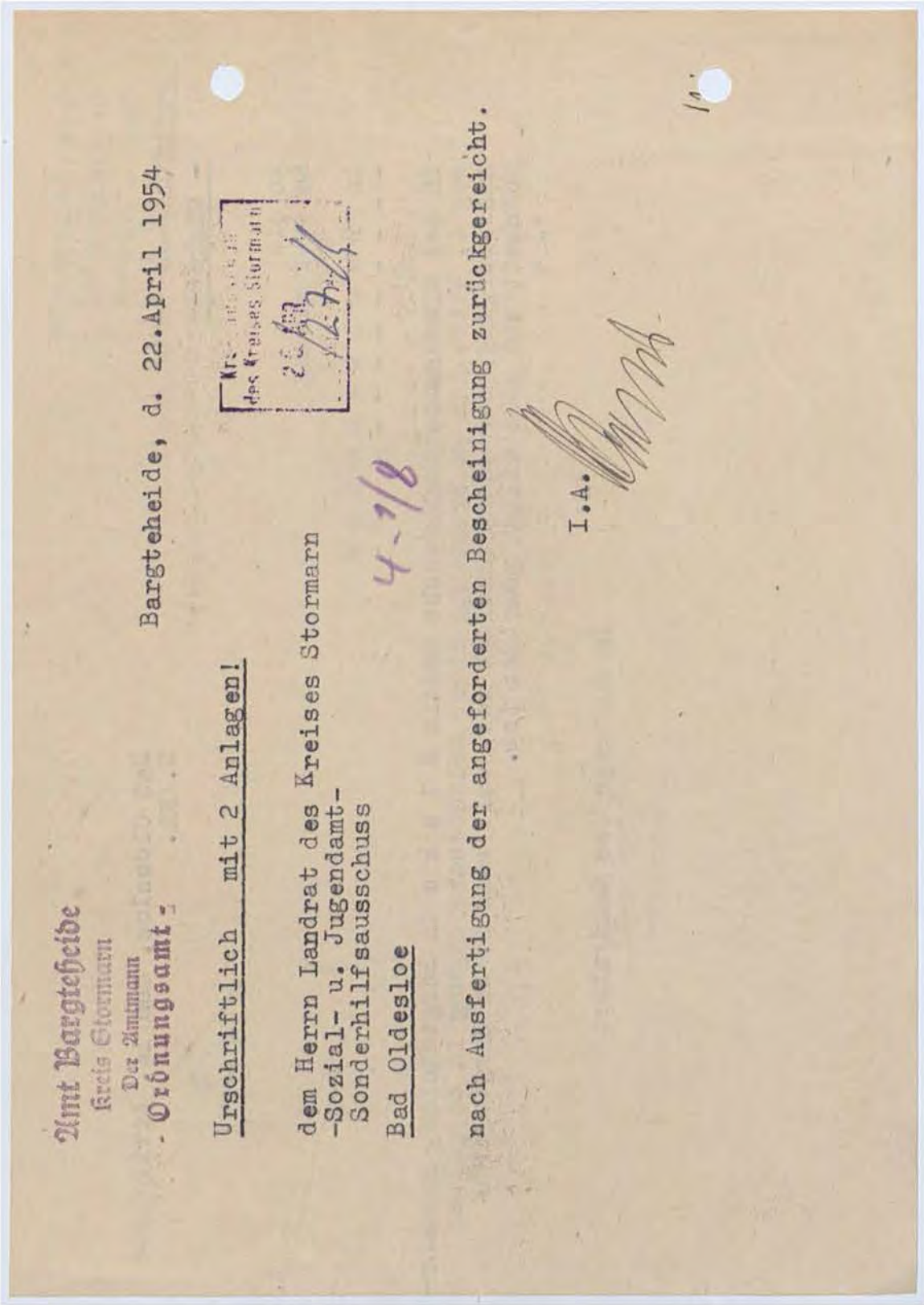
In der Wiedergutmachungssache Martin N u s k e in Bargtheide, Hammoorweg 4, bitte ich um Erteilung einer Meldebesccheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann N. in Bargtheide wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.

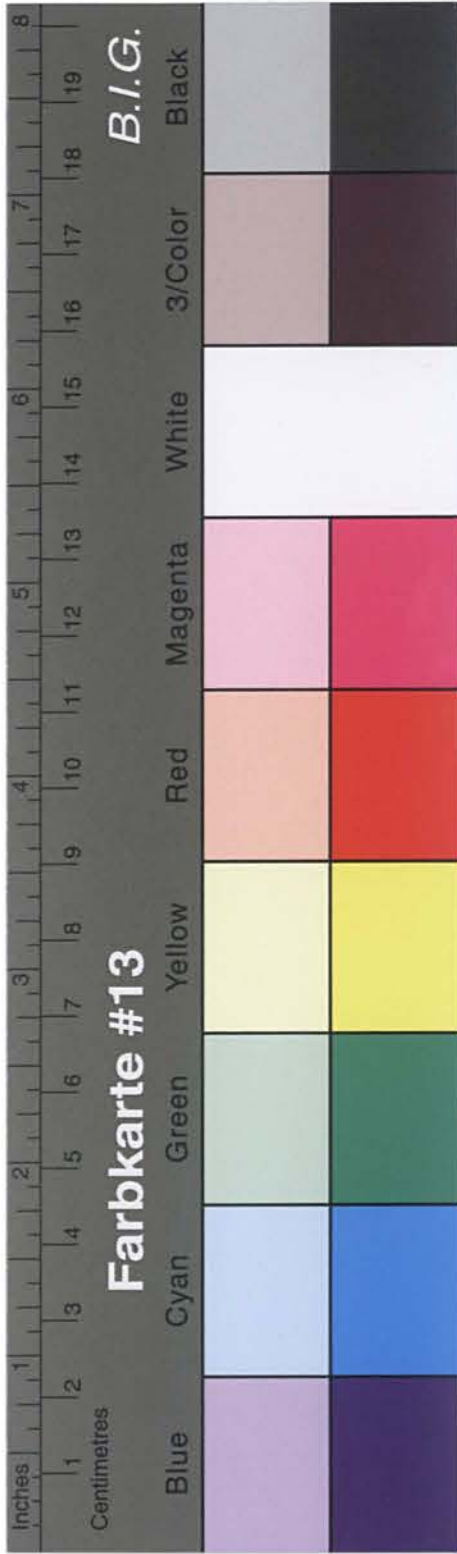
Im Auftrage des Landrates:
(Dobbertin)
Sachbearbeiter

Bad Oldesloe, den 14. April 1954
D./Ht.

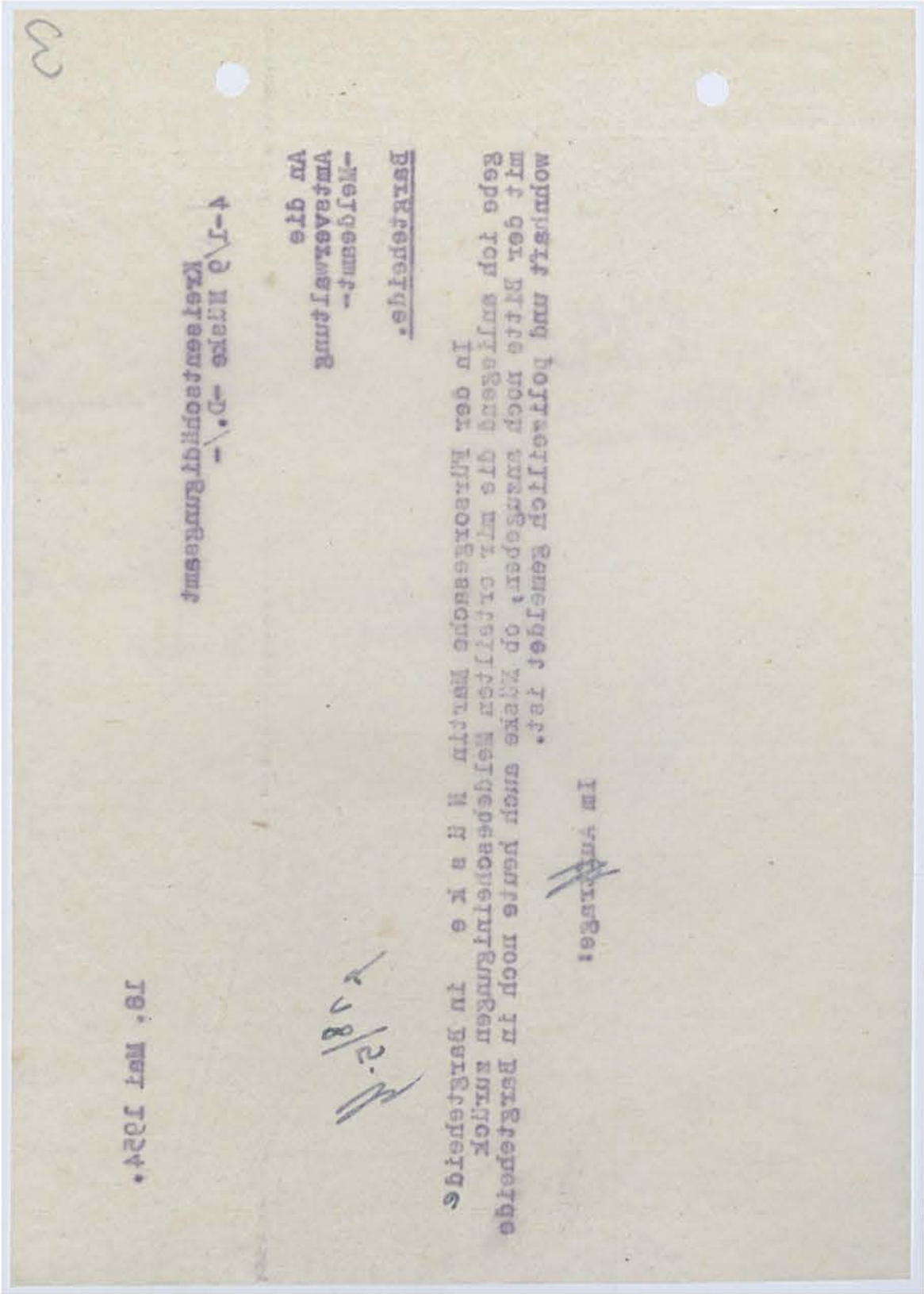


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



4

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:
(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

mit Anlagen
Nr.
Empfangsbestätigung erteilt am

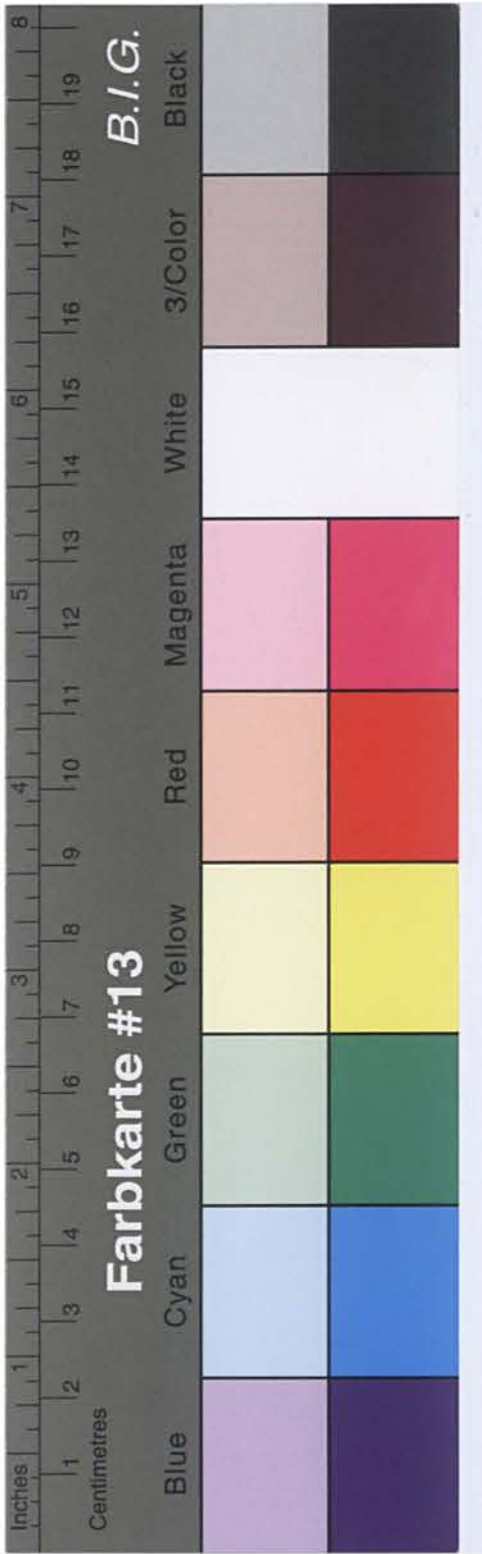
Antrag
auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)
vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Nuske Martin
Vornamen: 3. 10. 98
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): Bangschick Kreis Stormarn
Schleswig-Holstein
Familienstand: Led. / verh. / verw. / gesch. verh.
Anzahl der Kinder: 3 Alter der Kinder: 26-31 Jahre
Staatsangehörigkeit: frühere: deutsch jetzige: deutsch
(Straße und Haus-Nr.)
2. Beruf:
Erlernter Beruf: Schiffbau
Jetzige berufliche Tätigkeit: Schiffbau - Schleicher
3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / nein
Wenn ja:
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:
.....
.....
.....

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name:
Vornamen:
Geburtstag und -ort (Kreis, Land):
.....
.....
gestorben am:
in (Kreis, Land):
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:
Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:
(Straße und Haus-Nr.)
2. Beruf:
Erlernter Beruf:
Letzte berufliche Tätigkeit:
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



Kreisarchiv Stormarn B2

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs-berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	ja / nein	ja / nein
	von _____ bis _____	von _____ bis _____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	ja / nein	ja / nein
	von _____ bis _____	von _____ bis _____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	ja / nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	ja / nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Bargteich	
	Kreis Stormarn	
	Schleswig-Holstein	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	entfällt	
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	entfällt	
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	entfällt	
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	entfällt	
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	entfällt	
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	entfällt	
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	ja / nein	ja / nein
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen:		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?	entfällt	
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?	entfällt	
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?	ja / nein	ja / nein

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6) Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten:	ja / nein
2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15) a) Heilverfahren: b) Rente und Kapitalentschädigung:	ja / nein ja / nein
3. Schaden an Freiheit (§ 16) durch Freiheitsentziehung	ja / nein
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
insgesamt = 3 volle Monate	
4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18 — 24) a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: d) durch sonstige schwere Schädigung:	ja / nein ja / nein ja / nein ja / nein
5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25 — 55) a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:	ja / nein ja / nein ja / nein ja / nein
6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56 — 63) durch Schädigung in einer Lebensversicherung:	ja / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ja / nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
entfällt		

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

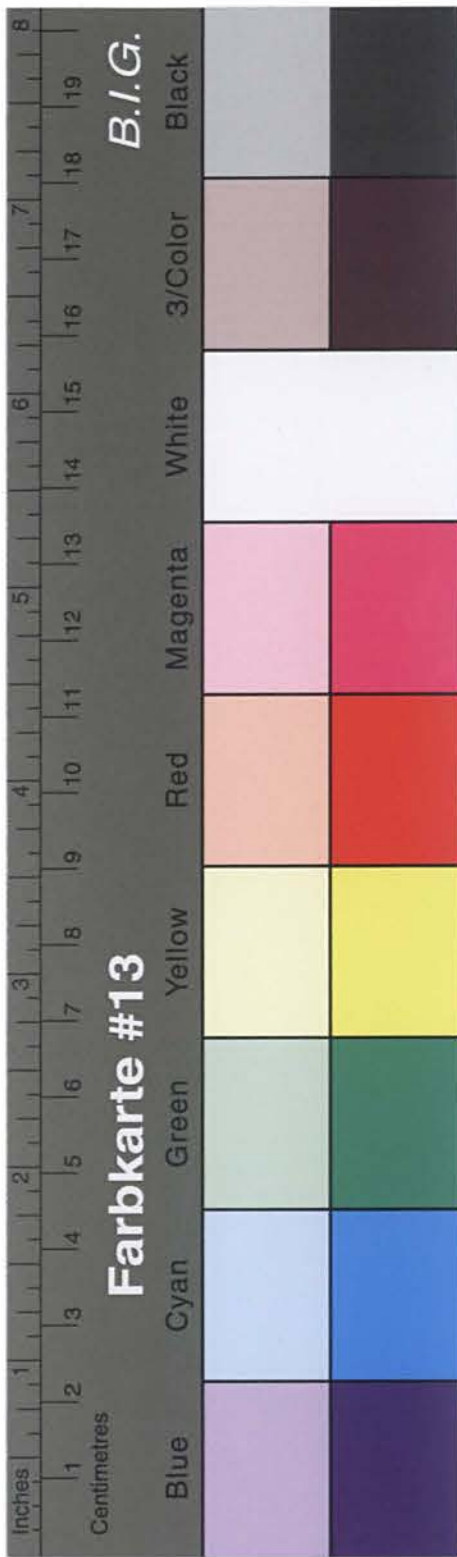
entfällt

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
entfällt				

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ja / nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:
entfällt		



Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ☒ ja / ☐ nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
<i>entfällt</i>	

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ☒ ja / ☐ nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel
ist eine Bescheinigung der Oberstaatsanwalt
bei dem Landgericht Hamburg

wurden bereits an _____ (Behörde) oder _____ (Gericht) *entfällt* *Sand. 6/84* (Aktenzeichen)

zu _____ -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes in lauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Bargteheide (Ort), den *5. 4. 54* (Datum)

Barlen Laska (Unterschrift)

Dem Antrag sind *2* Anlagen beigelegt, und zwar:

1. *Bescheinigung der Staatsanwaltschaft Hamburg*
2. *Verhaftungsvorgang*
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

Nachdruck verboten. „Buchkunst“, Berlin W 35

6

KREIS STORMARN
Der Landrat
Kreisentschädigungsausschuss

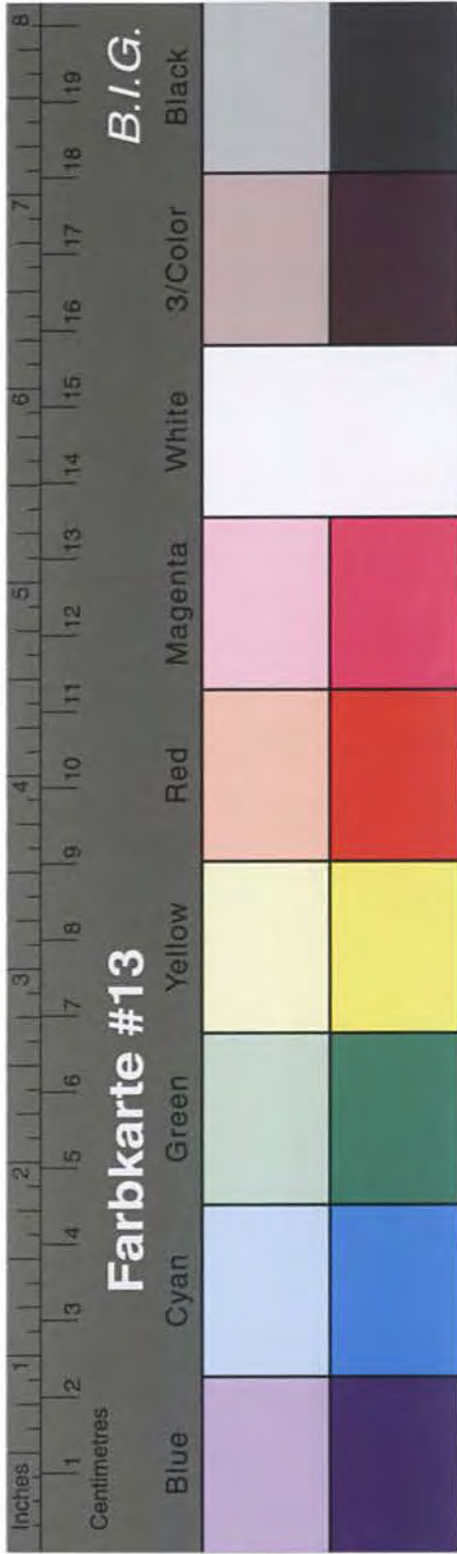
G.Z. *4-1/9* Mücke -D.-/-

An die *Landratsverwaltung*
Amtsverwaltung
-Mücke-
Bargteheide.

In der Fürsorgesache Martin M u s k e in Bargteheide
gebe ich anliegend die mir erteilten Meldebescheinigungen zurück
mit der Bitte noch anzugeben, ob Mücke auch heute noch in Bargteheide
wohnt und polizeilich gemeldet ist.

Barlen Laska (Unterschrift)
Sochbearbeiter

Bad Oldesloe, den 18. Mai 1954.
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bank-Konto: Nr. 1055 bei *Kreispostkasse*
Postcheck-Konto: *Hamburg*
Sprechstunden:
Montag, Mittwoch und Freitag von 8-12 Uhr



Kreisarchiv Stormarn B2

2 Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtmann
Ordnungsamt 3

Kreisarchiv
des Kreises Stormarn
25. Mai 1954

Bargteheide, d. 24. Mai 1954

Urschriftlich mit 2 Anlagen!

dem Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreisentschädigungsamt -
-4-1/9-
Bad Oldesloe

zurückgereicht.

Herr Martin N ü s k e ist seit dem in anl. Bescheinigung auf-
geführten Zeitraum in Bargteheide nicht mehr gemeldet.
Die Ehefrau des Genannten, Frau Anna Nüske ist hier, Hammoorer Weg
6 wohnhaft und gemeldet.

I. A. *[Signature]*

41

7

2 Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtmann
Ordnungsamt 3

B e s c h e i n i g u n g !

Zwecks Vorlage bei dem Kreisausschuss Stormarn, Bad Oldesloe
wird hiermit auf Grund der Meldekartei bescheinigt, dass

Martin N ü s k e , Geb. am 3.10.1898 in Bargteheide
von Geburt bis 14.5.1914
vom 4.2.1920 bis 8.3.1920
vom 20.1.1934 bis 17.6.1935
vom 10.10.1937 bis 8.5.1950

in Bargteheide, Kr. Stormarn gemeldet gewesen ist und als
deutscher Staatsangehöriger geführt wird.
(von 1915 bis 4.2.1920 befand N. sich im Dienst der Kriegsmarine).

Gebührenfrei!

Bargteheide, d. 22. April 1954
Der Amtmann
I. A. *[Signature]*

Kreisarchiv
des Kreises Stormarn
25. April 1954

8

27. Juli 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Nüske -

D./Ri.

1/ An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein
in K i e l
- - - - -


27. 4


In der Wiedergutmachungsangelegenheit Martin N ü s k e in Bargteheide

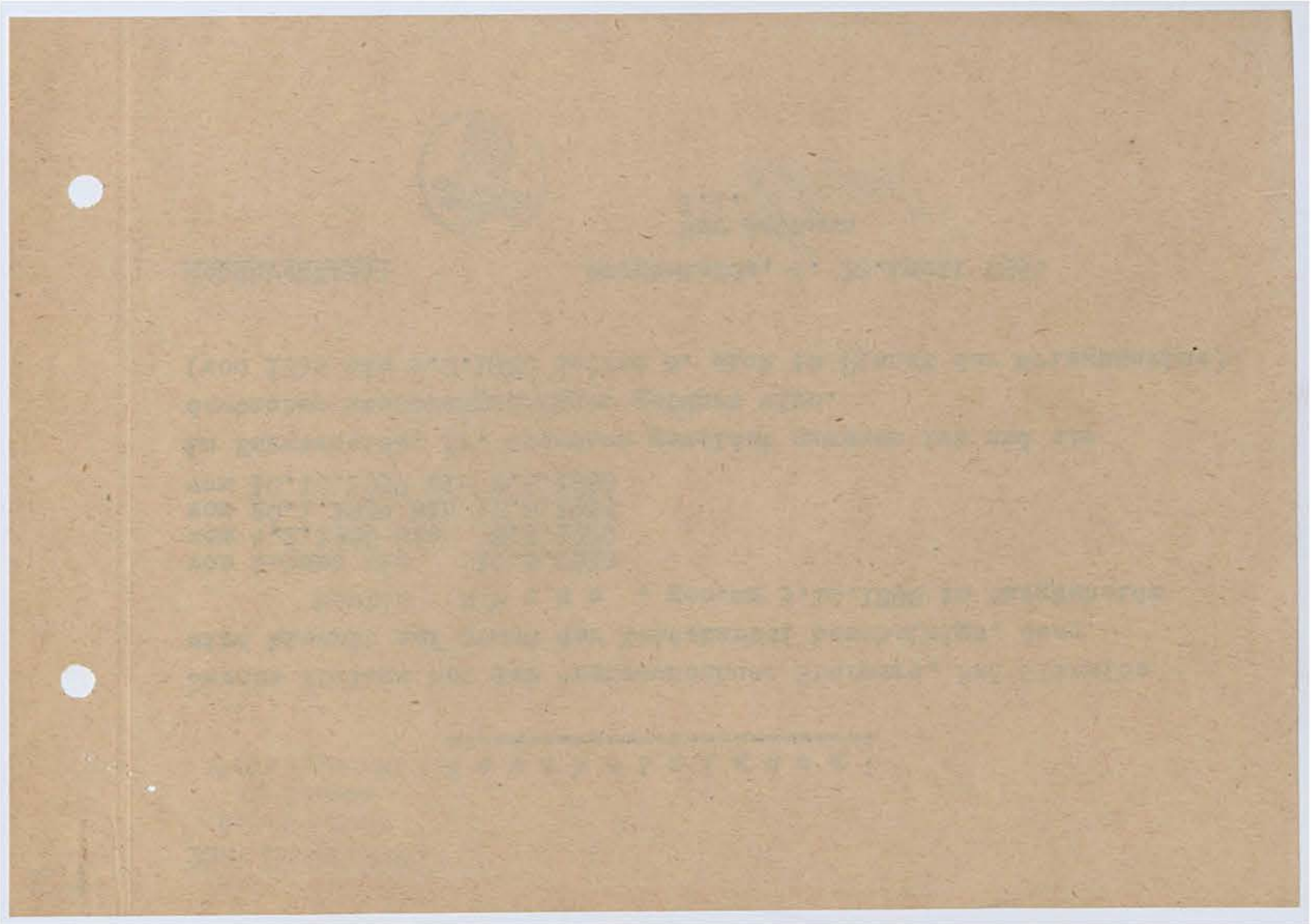
Aktz.: ?

Überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Antrag mit der Bitte
um die dortige Entscheidung.
Vorgänge sind bei mir bisher nicht erwachsen.

46.

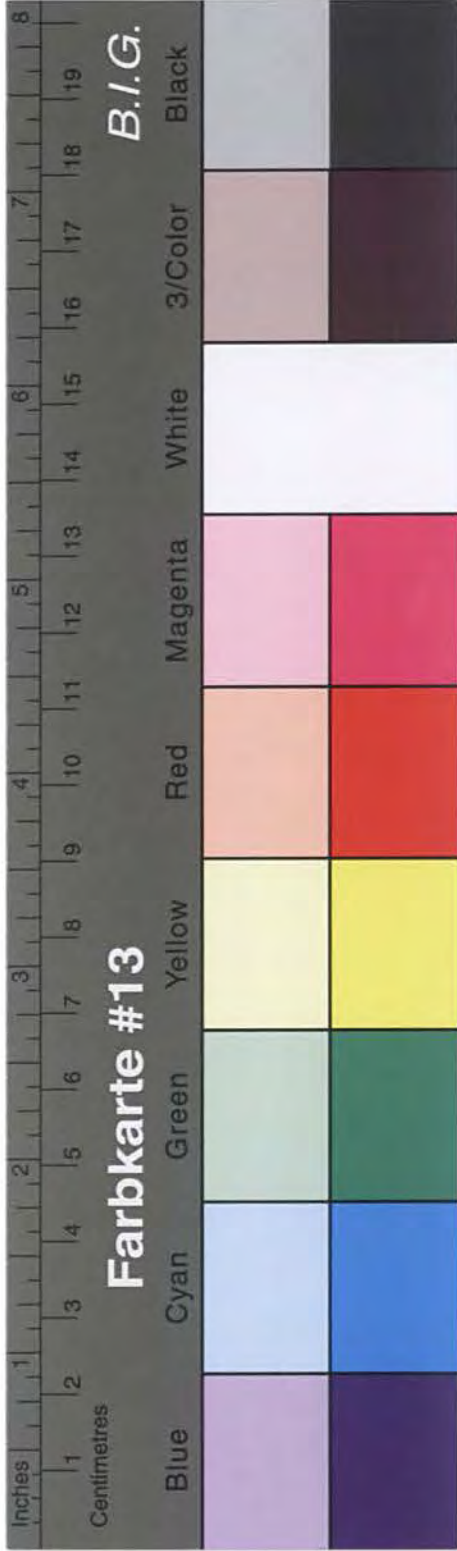
Im Auftrage:






Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

